

RS OGH 2017/12/20 10Ob25/10i, 10Ob45/10f, 10Ob70/10g, 10Ob84/10s, 10Ob90/10y, 10Ob88/10d, 10Ob15/12x

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.12.2017

Norm

UVG §2 Abs1

Verordnung (EWG) Nr 1408/71 des Rates 371R1408 Wanderarbeitnehmerverordnung allg

Verordnung (EG) Nr 883/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates 32004R0883 zur Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit allg

Verordnung (EU) Nr 492/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates 32011R0492 Freizügigkeitsverordnung allg

1. UVG § 2 heute
2. UVG § 2 gültig ab 01.01.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2003
3. UVG § 2 gültig von 01.07.1989 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 162/1989

Rechtssatz

Mit 1. 5. 2010 wurde die VO 1408/71 von der neuen Koordinierungsverordnung, der VO (EG) 883/2004, abgelöst. Durch den Eintrag in den Anhang I sind österreichische Unterhaltsvorschüsse, die in der Rechtsprechung des EuGH als Familienleistungen qualifiziert wurden, vom Anwendungsbereich der VO (EG) 883/2004 ausdrücklich ausgenommen worden. Mit 1. 5. 2010 wurde die VO 1408/71 von der neuen Koordinierungsverordnung, der VO (EG) 883/2004, abgelöst. Durch den Eintrag in den Anhang römisch eins sind österreichische Unterhaltsvorschüsse, die in der Rechtsprechung des EuGH als Familienleistungen qualifiziert wurden, vom Anwendungsbereich der VO (EG) 883/2004 ausdrücklich ausgenommen worden.

Entscheidungstexte

- RS0125933">10 Ob 25/10i
Entscheidungstext OGH 01.06.2010 10 Ob 25/10i
- RS0125933">10 Ob 45/10f
Entscheidungstext OGH 05.10.2010 10 Ob 45/10f

Auch; Beisatz: Dies bedeutet, dass seit dem 1. 5. 2010 Unterhaltsvorschüsse im Unionsrechtskontext nicht mehr auf Grundlage des europäischen Koordinierungsrechts in Gestalt der VO (EG) 883/2004 zu beurteilen sind. Die vom EuGH für den österreichischen Unterhaltsvorschuss in der Rechtssache Humer (vgl EuGH 5. 2. 2002, Rs C? 255/99, Humer, Slg 2002, I?1205) nach der VO (EWG) 1408/71 statuierte Exportverpflichtung für Kinder, die in einem anderen Mitgliedstaat wohnen, besteht aufgrund der Unanwendbarkeit des Koordinierungsrechts nicht

mehr. (T1); Veröff: SZ 2010/120

- RS0125933">10 Ob 70/10g
Entscheidungstext OGH 19.10.2010 10 Ob 70/10g
Auch; Beis wie T1
- RS0125933">10 Ob 84/10s
Entscheidungstext OGH 21.12.2010 10 Ob 84/10s
Auch; Beis wie T1
- RS0125933">10 Ob 90/10y
Entscheidungstext OGH 01.02.2011 10 Ob 90/10y
Auch; Beis wie T1
- RS0125933">10 Ob 88/10d
Entscheidungstext OGH 01.02.2011 10 Ob 88/10d
Auch; Beis wie T1
- RS0125933">10 Ob 15/12x
Entscheidungstext OGH 12.04.2012 10 Ob 15/12x
Vgl aber; Beisatz: Obwohl Unterhaltsvorschüsse seit dem 1. 5. 2010 vom Anwendungsbereich der VO (EG) 883/2004 ausgenommen sind, kann ein Anspruch auf Gewährung von Unterhaltsvorschüssen dennoch bestehen, wenn ein Kind mit der Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaats seinen gewöhnlichen Aufenthalt in einem anderen Mitgliedstaat hat und der Elternteil, mit dem ein gemeinsamer Aufenthalt besteht, in Österreich einer sozialversicherungspflichtigen - und somit ausreichend ins Gewicht fallenden - unselbständigen Erwerbstätigkeit nachgeht. (T2); Bem: Siehe auch RS0127731. (T3)
- RS0125933">10 Ob 1/13i
Entscheidungstext OGH 29.01.2013 10 Ob 1/13i
Veröff: SZ 2013/12
- RS0125933">10 Ob 51/12s
Entscheidungstext OGH 26.02.2013 10 Ob 51/12s
- RS0125933">10 Ob 60/12i
Entscheidungstext OGH 25.06.2013 10 Ob 60/12i
Beis wie T1 nur: Dies bedeutet, dass seit dem 1. 5. 2010 Unterhaltsvorschüsse im Unionsrechtskontext nicht mehr auf Grundlage des europäischen Koordinierungsrechts in Gestalt der VO (EG) 883/2004 zu beurteilen sind. (T4)
- RS0125933">10 Ob 19/13m
Entscheidungstext OGH 22.10.2013 10 Ob 19/13m
Beis wie T1; Beis wie T2; Veröff: SZ 2013/98
- RS0125933">10 Ob 74/14a
Entscheidungstext OGH 16.12.2014 10 Ob 74/14a
Beis wie T1
- RS0125933">10 Ob 67/14x
Entscheidungstext OGH 24.03.2015 10 Ob 67/14x
Auch
- RS0125933">10 Ob 19/16s
Entscheidungstext OGH 28.06.2016 10 Ob 19/16s
- RS0125933">10 Ob 54/16p
Entscheidungstext OGH 24.01.2017 10 Ob 54/16p
Auch; Beis ähnlich wie T2; Beisatz: Nach ständiger Rechtsprechung des EuGH in Auslegung des Art 39 EG (jetzt Art 45 AEUV) und der VO (EWG) 1612/68 besteht das wesentliche Merkmal des Arbeitsverhältnisses darin, dass jemand während einer bestimmten Zeit für einen anderen nach dessen Weisungen Leistungen erbringt, für die er als Gegenleistung eine Vergütung erhält. (T5)
Beisatz: Die Frage, ob ein Unterordnungsverhältnis im Sinn der zuvor angeführten Definition des Arbeitnehmerbegriffs vorliegt, ist in jedem Einzelfall nach Maßgabe aller Gesichtspunkte und aller Umstände zu beantworten, die die Beziehungen zwischen den Beteiligten kennzeichnen. (T6)
- RS0125933">10 Ob 67/17a

Entscheidungstext OGH 20.12.2017 10 Ob 67/17a

Beis wie T4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2010:RS0125933

Im RIS seit

02.08.2010

Zuletzt aktualisiert am

05.02.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at